

ZAR FORMENTI 53

# FIRST-CLASS- RIB

RIBs der italienischen Werft ZAR Formenti aus der Lombardei haben eine lange Tradition – sie werden weltweit in 35 Ländern verkauft und erfreuen sich unter Schlauchboot-Fans großer Beliebtheit. Zu den Verkaufsschlagern gehört die ZAR 53, die wir während des SKIPPER-Tests auf dem Bodensee unter die Lupe nahmen.

Praxistest auf dem Bodensee: Motorisiert mit 150 Suzuki-PS, bringt es die ZAR 53 spielend auf über 43 Knoten Maximalgeschwindigkeit





1. Der gepolsterte Bugbereich kann als chillige Sonnenloungue genutzt werden
2. Mit variablen Sitzbänken und Polstern wird sogar das Mittelcockpit zur Liegewiese
3. Die ZAR 53 vermittelt ein großzügiges Raumgefühl mit guter Bewegungsfreiheit

Es heißt, Piero Formenti (66), der Gründer von ZAR Formenti, habe sein ganzes Leben den Duft intensiver Aromen und von Gummi eingeatmet. Der Großvater hatte einen Gewürzladen und der Vater war Produktionsleiter in einem Unternehmen namens Reeves, das in den 1970er-Jahren gummierte Stoffe und Schlauchboote herstellte. Und je öfter Piero seinen Vater in der Firma besuchte oder mit dessen Fünf-Meter-Schlauchboot auf dem nahegelegenen Fluss Tessin zum Fischen fuhr, desto stärker wuchs seine Begeisterung für aufblasbare Sportboote. Mit gerade einmal 20 baute er sein erstes Schlauchboot mit Klappkiel, um den damaligen Ein-Mann-Betrieb 1979 bei der Handwerkerinnung anzumelden. Vom Vater ermuntert, begann Piero Formenti in der elterlichen Garage mit dem kommerziellen Bootsbau. Konnte er damals bis zu drei Beiboote pro Jahr fertigen, so betrug die Produktion bei ZAR Formenti um das Jahr 2008 immerhin schon 400 Boote pro Jahr. Dann kam die große Weltwirtschaftskrise, deren Auswirkung auch die Italiener zu spüren bekamen. Heute laufen in den drei verschiedenen Modellreihen ZAR, ZAR mini und ZAR Tender fast 50 Modelle in Längen zwischen 1,80 und 13,00 Metern vom Stapel. Auch Pieros Sohn Luca ist längst in der elterlichen Familienwerft tätig. Die hier von uns getestete ZAR 53 verfügt wie alle ZAR-Festrumpf-Schlauchboote über eine patentierte einmalige Rumpfform mit strömungsgünstigem Bug, seitlichen selbsttragenden Tunneln im Rumpf und einem bündig mit den achterlichen Kollen abschließenden Heckspiegel.

Jens Würdemann, der freundliche Mitarbeiter vom Testboot-Lieferanten Boote-

zentrum Nürnberg-Fürth, erwartet uns mit der nagelneuen ZAR 53 am Steg der Friedrichshafener Messe-Marina. Die 5,35 m lange Probandin präsentiert sich als kompaktes RIB mit zahlreichen Sitzbänken, Handläufen, Mittelkonsole und Edelstahl-Geräteträger. Das Boot besticht mit einer eigenwilligen und zugleich markanten, bullig wirkenden und hochgezogenen Bugform. Die hellgrauen 52 cm dicken Tragschläuche mit sechs Luftkammern aus Orca-Hypalon sind so mit dem GFK-Bootskörper verklebt, dass Rumpf, Deck- und Schläuche faktisch eine Einheit bilden. Die Freibordhöhe des 530 cm langen und 190 cm breiten »Innenraumes« trägt durchschnittlich 48 cm. Das Cockpit beherbergt eine Fülle an Staufächern, Sitzen und Umbauvarianten, auf die wir etwas näher eingehen wollen. So lässt sich der Bugbereich als 140 cm breite Sitzbank nutzen, mittels optionalem Zubehör entweder zur 140 x 180 cm großen Sonnenliege oder zu einem Essbereich mit Tisch gestalten. Für das komfortsteigernde »Vorschiff-Paket« werden 1.213 Euro aufgerufen. Dass in die vordere Liegewiese die 90 cm breite Sitzbank vor der Steuerkonsole einbezogen wird, sei ebenso erwähnt wie die beiden 100 cm langen Handläufe im Bugbereich und je unterhalb der Sitzbank, in welcher auch der 130 Liter fassende Benzintank untergebracht ist. Die sauber vernähten wetterfesten Polster weisen eine Materialstärke von lediglich 50 Millimetern auf, sie bieten aber guten und zufriedenstellenden Sitz- und Liegekomfort.

Die exakt 100 cm hohe Steuerkonsole der ZAR 53 verfügt beim Testboot über analoge Suzuki-Instrumente und einen 7-Zoll-Garmin-Echomap-UHD2-72cv-Kartenplotter. Optional lässt sich

auch ein 9-Zoll-Multifunktionsdisplay installieren. Die 28 cm hohe und 85 cm breite Acrylglas-Frontscheibe ist mit stabilen Edelstahl-Handläufen versehen, die bei Wellengang den notwendigen Halt garantieren. Zwei je 32 cm breite Gangflächen zwischen Mittelkonsole und den Orca-Bordwänden sorgen für genügend Bewegungsfreiheit. Der Skipper sitzt auf einer 92 breiten Sitzbank mit Staufach, in der auch ein Blower für die Gasabsaugung des Sprittanks verbaut ist. Danach schließt sich die 150 cm breite Hecksitzbank an, die in eine 140 x 190 cm große Liegefläche verwandelt werden kann. Unter der Sitzbank befinden sich Stauräume und zwei Bordbatterien. Optional und gegen 2.023 Euro gibt es einen Niro-Geräteträger, der für den weiteren individuellen Zubehör-Ausbau zahlreiche Möglichkeiten bietet und auch Grundlage für die Installation eines Bimini-Verdecks ist. Diese empfehlenswerte schattenspendende Überdachung schlägt mit 1.785 Euro zu Buche. Für den perfekten maritimen Auftritt sollte man über einen praktischen Flexiteek-Belag im Cockpit nachdenken, der für 1.999 Euro zu haben ist. Ein weiteres Staufach hinter der Hecksitzbank kann bis zu 100 cm lange Gegenstände wie Tischbeine oder die Luftpumpe aufnehmen. In der Summe erweist sich das Cockpit praxisgerecht gestaltet und sehr sauber verarbeitet. Dass die Ankerrolle um etwa zwei Zentimeter über die robusten Gummigriffe am Bug herausragt, erweist sich in der Praxis als überarbeitungswürdig, denn sie behindert so eine »weiche Landung« bei frontalen Anlegemanövern. Dieser als »Schönheitsfehler« zu bezeichnende Umstand schmälert aber in keiner Weise den tollen Gesamteindruck des vielseitig einsetzbaren italienischen Qualitätsschlauchbootes.

Mit dem 110,3 kW starken Suzuki DF150 ATL bestückt, bringt die ZAR 53 inklusive mechanischer Schaltung und diverser Extra-Equipment etwas mehr als eine Tonne auf die Waage. Den Gang eingekup-

pelt, geht es mit 2,3 kn fast lautlos voran. Eine Kanalfahrt-Geschwindigkeit von 6,6 Knoten ist bei 2.000 min<sup>-1</sup> erreicht. Bei etwa 3.000 min<sup>-1</sup> und damit verbundenen 15,9 Knoten liegt Gleitfahrt an. Die Reisegeschwindigkeit ließe sich bei 3.500 min<sup>-1</sup> und 20,8 Knoten ansiedeln. Freunde schneller RIBs dürften insbesondere bei maximalen 43,2 kn (80 km/h) ihren Spaß haben, die bei 6.000 min<sup>-1</sup> erreicht werden. Die gemäß der Seetauglichkeitseinstufung C zertifizierte und für bis zu acht Passagiere zugelassene ZAR 53 überzeugt mit RIB-typischen,

wahrlicherstklassigen Fahreigenschaften. Verzögerungsfreie Reaktionen auf Rudereinschläge mittels Hydrauliklenkung, ein mustergültiger Geradeauslauf, das sanfte Eintauchen und Abfedern nach dem Überqueren größerer Wellen und eine hervorragende Krängungsstabilität in scharfen Kurven machen das Boot zu einem Objekt der Begierde. Die als Maximum empfohlene Testmotorisierung sorgt zudem für einen sportlichen Antritt und bietet immer genügend Kraftreserven, wenn die ganze Familie oder mehrere Freunde an Bord sind.

In der Summe erweist sich die ZAR 53 als Kompakt-RIB der Spitzenklasse. Der Einstiegspreis von 42.602 Euro ohne Motor ist angesichts der hohen Lebensdauer heutiger Hypalon-Tragschläuche eine gute Investition. Unser leistungsbezogen ideal motorisiertes und sinnvoll ausgestattetes Testboot wird vom Bootezentrum Nürnberg-Fürth, Deutschlands ältestem ZAR-Händler, für 82.559 Euro angeboten.

Text & Fotos: Rex Schober

## TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 5,83 m

Breite: 2,43 m

Schlauchdurchmesser: 52 cm

Luftkammern: 6

Gewicht (o. Motor): 480 kg

CE-Kategorie: C

Max. Personenzahl: 8

Brennstofftank: 130 l

Wassertank (opt.): 60 l

Baumaterial: Rumpf GFK, Schlauchsystem Orca-Hypalon 1.100 dtex

Motorisierung: Außenborder, werftseitig empfohlene Leistung bis 110,3 kW (150 PS)

Grundpreis (o. Motor): 42.602 €, Preis des einsatzbereiten Testbootes inklusive Motor und umfangreicher Sonderausstattung: 82.559 €

### MOTOR AM TESTBOOT

Suzuki DF150ATL, Viertakt-Außenborder mit el. Kraftstoff-Einspritzung, Leistung 110,3 kW (150 PS), Zylinderzahl: 4 in Reihe, Bohrung x Hub: 97 x 97 mm, Hubraum: 2.867 ccm, Gewicht: 235 kg, max. Drehzahlbereich 5.000-6.000 min<sup>-1</sup>, Einzelpreis: 19.900 €

### STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Steuerkonsole mit Windschutzscheibe, Edelstahlrahmen und zwei Stauräumen, drei Sitzbänke in Fahrtrichtung für acht Personen, Bugsonnenliege, vier Edelstahlklampen, vier Gummigriffe, Ankerrolle am Bug, Kolbenpumpe, Bilgenpumpe, Manometer, Doppelkonsole mit mechanischem Steuersystem, einem Staufach unter gepolsterten Frontsitz, faltbare Edelstahlleiter, Hecksonnenliege

### LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Edelstahl-Geräteträger (2.023 €), Installation von Navigationslichtern, Ankerlicht und Horn (618 €), Suchscheinwerfer (380 €), Flexiteek-Belag für Deck- und Badeplattform (1.999 €), Duschsystem mit Pumpe und 60-l-Wassertank (1.088 €), Vorschiffsverlängerung mit Kissen und Tisch (1.213 €), nautisches Campingzelt (4.284 €), Bimini-Top am Geräteträger (1.047 €)

### SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	600 min <sup>-1</sup>	52 dB(A)	0 kn
	600 min <sup>-1</sup>	54 dB(A)	2,3 kn
	1000 min <sup>-1</sup>	57 dB(A)	3,5 kn
	1500 min <sup>-1</sup>	59 dB(A)	5,2 kn
	2000 min <sup>-1</sup>	62 dB(A)	6,6 kn
	2500 min <sup>-1</sup>	65 dB(A)	7,9 kn
	3000 min <sup>-1</sup>	69 dB(A)	15,9 kn
	3500 min <sup>-1</sup>	71 dB(A)	20,8 kn
	4000 min <sup>-1</sup>	73 dB(A)	25,1 kn
	4500 min <sup>-1</sup>	75 dB(A)	29,7 kn
	5000 min <sup>-1</sup>	77 dB(A)	33,8 kn
	5500 min <sup>-1</sup>	79 dB(A)	37,9 kn
(Volllast)	6000 min <sup>-1</sup>	80 dB(A)	43,2 kn

Revier: Bodensee vor Friedrichshafen, Crew: 2 Personen, Messung: GPS, Wasser: 17° C, Luft: 21° C, Wind: 3 Bft., Tanks: Benzin 130 l (100 %), Wasser leer

- ⊕ Sportlich-sichere Laufeigenschaften
- ⊕ Leicht und unkompliziert trailerbar
- ⊕ Strapazierfähige und langlebige Hypalon-Tragschläuche
- ⊕ Zahlreiche gut nutzbare Staufächer
- ⊕ Kraftvolle Maximalmotorisierung
- ⊕ Gute Standard-Ausstattung und praktisches Zubehör
- ⊕ Großzügiges Platzangebot

- ⊖ Die Bug-Ankerrolle ragt über die vorderen Haltegriffe hinaus

### INFORMATIONEN UND WERFT

Bootezentrum Nürnberg-Fürth, (ZAR-Händler und Lieferant des Testbootes), Melli-Beese-Straße 14, 90768 Fürth, Tel. 0911-8013517, [www.bootezentrum.de](http://www.bootezentrum.de)

ZAR Formenti SRL, Vigna della Pace 2/2, I-20086 Motta Visconti (MI) Weitere deutsche Händler unter: [www.zar-formenti.net/de](http://www.zar-formenti.net/de)



1



3



4



2



5

1. Auch größere Skipper erfreuen sich am Steuerstand einer guten Beinfreiheit
2. Die etwas vorstehende Ankerrolle stört bei Andockmanövern über den Bug
3. Neben dem vertikalen Schalt- und Gashebel ist ein Haltegriff angebracht
4. Die blitzsauber verarbeitete ZAR 53 verfügt über zahlreiche Staufächer
5. Ein Blower sorgt für die zusätzliche Entlüftung des 130-l-Kraftstofftanks